

## TECHNISCHES DATENBLATT

### WUNDERWERK Classic Fassadenfarbe

Siloxanverstärkte Dispersionsfarbe

#### Produktbeschreibung

<b>Anwendungsbereich</b>	Siloxanverstärkte Fassadenbeschichtung mit hoher wasserabweisender Wirkung bei gleichzeitig hervorragender Wasserdampfdurchlässigkeit. Mit Filmschutz der Beschichtung gegen Algen- und Pilzbefall. Vereint die positiven Eigenschaften von Silikat- und Dispersionsfarben. Gut geeignet für Renovierungsanstriche auf alten, tragfähigen Dispersionsbeschichtungen.										
<b>Produkteigenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Hoch diffusionsfähig</li><li>• Wasserabweisend</li><li>• Witterungsbeständig</li><li>• Fungizid und algizid ausgerüstet</li><li>• Leicht füllend</li><li>• Umweltverträglich und geruchsarm</li></ul>										
<b>Kenndaten nach DIN EN 1062</b>	<table><tr><td>Glanz:</td><td>matt G<sub>3</sub></td></tr><tr><td>Trockenschichtdicke:</td><td>100 – 200µm E<sub>3</sub></td></tr><tr><td>Max. Korngröße:</td><td>&lt; 100 m S<sub>1</sub></td></tr><tr><td>Wasserdampfdurchlässigkeit (sd-Wert):</td><td>&lt; 0,14m (hoch) V<sub>1</sub></td></tr><tr><td>Wasserdurchlässigkeit (w-Wert):</td><td>&lt; 0,5 [kg/(m<sup>2</sup> · h0,5)] (mittel) W<sub>2</sub></td></tr></table> <p>Bei den Angaben der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes von natürlichen Rohstoffen in unseren Produkten kann es zu geringfügigen Abweichungen kommen, ohne Beeinträchtigung der Produkteigenschaften.</p>	Glanz:	matt G <sub>3</sub>	Trockenschichtdicke:	100 – 200µm E <sub>3</sub>	Max. Korngröße:	< 100 m S <sub>1</sub>	Wasserdampfdurchlässigkeit (sd-Wert):	< 0,14m (hoch) V <sub>1</sub>	Wasserdurchlässigkeit (w-Wert):	< 0,5 [kg/(m <sup>2</sup> · h0,5)] (mittel) W <sub>2</sub>
Glanz:	matt G <sub>3</sub>										
Trockenschichtdicke:	100 – 200µm E <sub>3</sub>										
Max. Korngröße:	< 100 m S <sub>1</sub>										
Wasserdampfdurchlässigkeit (sd-Wert):	< 0,14m (hoch) V <sub>1</sub>										
Wasserdurchlässigkeit (w-Wert):	< 0,5 [kg/(m <sup>2</sup> · h0,5)] (mittel) W <sub>2</sub>										
<b>ph-Wert</b>	8,0 - 9,0										
<b>Bindemittelart</b>	Acrylat-Dispersion										
<b>Farbton</b>	WEISS										
<b>Gebindegröße</b>	12,5l										
<b>Dichte</b>	ca. 1,55 g/cm <sup>3</sup>										
<b>Abtönen</b>	Mit max. 3 % Vollton- und Abtönfarbe auf Dispersionsbasis (bitte Verträglichkeit testen) abtönbar. Farbton vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen – kein Umtausch. Ersatzansprüche aus Farbtonabweichungen, die nach der Verarbeitung gestellt werden, können nicht anerkannt werden. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung / Tönung / Charge verwenden.										
<b>Farbtonbeständigkeit</b>	Nach BFS-Merkblatt Nr. 26: Klasse B, Gruppe 1-3 (je nach Farbton).										

## TECHNISCHES DATENBLATT

# WUNDERWERK Classic Fassadenfarbe

Siloxanverstärkte Dispersionsfarbe

## Verarbeitung

### Auftragsverfahren

Durch Streichen oder Rollen sowie mit der nebelarmen Spritzapplikation und dabei persönliche Schutzausrüstung tragen.

#### **Rollapplikation:**

Geeignete Fassadenrolle einsetzen.

#### **Airlessspritzen:**

Spritzwinkel: 50°; Düse: 0,018-0,026"; Spritzdruck: 120-180 bar  
Für die nebelarme Spritzapplikation können Geräte bzw. Systemkomponenten verschiedener Anbieter verwendet werden. Die Verarbeitungshinweise des jeweiligen Komponenten-Lieferanten sind zu beachten.

### Beschichtungsaufbau

Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“. Hohe Sicherheit gegen organischen Befall bietet ein zweimaliger Anstrich.

#### **Zwischenbeschichtung:**

Auf kontrastreichen Flächen ein Zwischenanstrich, je nach Verarbeitung und Untergrund mit max. 10% Wasser verdünnt, ausführen.

#### **Schlussbeschichtung:**

Unverdünnt oder mit max. 5% Wasser verdünnt ausführen.

### Verarbeitungstemperatur

Mindestens +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.

### Verarbeitungshinweise

- Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen, insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine, Metall sowie naturbelassenes oder lasiertes Holz, sorgfältig abdecken.
- Vor Gebrauch gut aufrühren. Zur KonsistenzEinstellung kann das Material verdünnt werden.
- Farbspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.
- Wird das Material zu stark verdünnt, können die Eigenschaften (z. B. Deckvermögen, Farbton, Beständigkeit) beeinträchtigt werden.
- Bei Vorliegen von Algen- oder Pilzbefall sind die Flächen zunächst durch Nassstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften zu reinigen.
- Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.
- Bei Anstrichausführungen auf gleichmäßiges Auftragen und Verteilen des Materials achten, damit die für die Schutzwirkung erforderliche Schichtdicke erreicht wird.

## TECHNISCHES DATENBLATT

### WUNDERWERK Classic Fassadenfarbe

#### Siloxanverstärkte Dispersionsfarbe

<b>Verbrauch</b>	Ca. 200 ml/m <sup>2</sup> pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln. Der Verbrauch kann je nach Beschaffenheit und Struktur des Untergrunds sowie Auftragsverfahren variieren.
<b>Verdünnung</b>	Mit max. 10 % Wasser.
<b>Trockenzeit</b>	Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte: <b>Überstreichbar</b> nach ca. 4 – 6 Stunden <b>Regenfest</b> nach ca. 24 Stunden <b>Durchgetrocknet</b> nach ca. 3 Tagen Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	Sofort nach Gebrauch Pinsel oder Walze gründlich austreichen bzw. ausrollen. Anschließend mit Wasser reinigen, evtl. unter Zusatz von Spülmittel. Sprühgeräte ebenfalls einfach mit Wasser reinigen. Hinweis des Bundesumweltamtes: Bei Fungizid/Algizid ausgerüsteten Produkten ist das Spülwasser separat zu sammeln und zu entsorgen.
<b>Allgemeine Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.</li><li>• Dieses Produkt ist werkseitig mit Konservierungsmitteln ausgerüstet und darf daher nur außen eingesetzt werden. Die eingesetzten Konservierungsmittel minimieren bzw. verzögern das Algen- und Pilzbefall- Risiko. Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhafter Schutz vor Algen- und Pilzbefall jedoch nicht gewährleistet werden, siehe auch BFS- Merkblatt Nr. 9.</li><li>• Bei Ausbesserungen in der Fläche muss Material mit der gleichen Konsistenz und Chargennummer sowie das gleiche Werkzeug verwendet werden. Je nach Objektsituation, können sich Ausbesserungen in der Fläche mehr oder weniger stark abzeichnen. Gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25 ist dies unvermeidbar.</li><li>• Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich in einigen Fällen, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.</li></ul>

## TECHNISCHES DATENBLATT

### WUNDERWERK Classic Fassadenfarbe

#### Siloxanverstärkte Dispersionsfarbe

##### Umgebungsbedingungen

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit (Nebelnässe) oder starkem Wind verarbeiten. Gegebenenfalls Netzplane am Gerüst anbringen. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost. Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen, Tau, Nebel) wasserlösliche Hilfsstoffe (Netzmittel, Emulgatoren, etc.) austreten und an der Oberfläche der Beschichtung gelblich transparente, leicht glänzende aber auch matte Ablaufspuren in Erscheinung treten. Bei intensiv getönten Beschichtungen können diese optisch vermehrt in Erscheinung treten. Die Qualität und Funktionalität des getrockneten Beschichtungsstoffs wird dadurch allerdings nicht beeinträchtigt. Im Regelfall werden diese durch Bewitterung innerhalb von 12 Monaten von selbst abgewaschen. Sollte keine ausreichende Bewitterung zur Verfügung stehen, (z.B. Dachüberstand, lange Trockenphasen, geringe Regenmengen, wetterabgewandte Fassadenseiten) können die Spuren sichtbar bleiben. Dann kann ein zusätzliches Abwaschen und Reinigen sinnvoll sein. Sollte die Option der Reinigung gewünscht und vereinbart sein, darf dies nur nach ausreichender Wartezeit (ggfs. mehrere Wochen / Monate in Abhängigkeit vom Klima) geschehen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten die Ablaufspuren nicht auf. Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar (BFS-Merkblätter beachten).

##### Untergründe und deren Vorbehandlung

##### Untergrund

Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in nachfolgender Tabelle.

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein und dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

##### Hinweis

Bei Grundierung mit Tiefgrund dürfen bei Trocknung keine geschlossenen, glänzenden Oberflächen entstehen, da diese den Haftverbund für nachfolgende Beschichtungen stören können.

## TECHNISCHES DATENBLATT

### WUNDERWERK Classic Fassadenfarbe

Siloxanverstärkte Dispersionsfarbe

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung	Grundierung
Altbeschichtungen	Fest, tragfähig, schwach- oder unterschiedlich saugend.	WUNDERWERK Tiefgrund LF
	Verschmutzungen mechanisch entfernen und/oder durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Kreidende/mehlende Oberflächen durch Abbürsten, Abwaschen reinigen.	WUNDERWERK Tiefgrund LF
	Bei intakten Wärmedämm-Verbundsystemen: Reinigung mit Druckwasserstrahlen bei einer max. Temperatur von 60°C und einem max. Druck von 60 bar unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften.	WUNDERWERK Tiefgrund LF
Dispersions-/ Dispersions-Silikat-/ Siliconharzputze; Kalkzement- (PII) / Zementputze (PIII); mit Druckfestigkeit nach DIN EN 998-1 mind. 1,5 N/mm <sup>2</sup>	Fest, tragfähig, schwach- oder unterschiedlich saugend.	WUNDERWERK Tiefgrund LF
	Grob porös, sandend, stark saugend.	Geeigneter Tiefgrund lösemittelhaltig
	Neuputzstellen (PII/ PIII) nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht flutieren und nachwaschen.	WUNDERWERK Tiefgrund LF
	Hochalkalische Putzflächen, die einen farbigen Anstrich erhalten sollen.	Geeignete Grundierfarbe
Beton	Glatt, schwach saugend. Trennmittelrückstände sowie mehlende, sandende Rückstände entfernen.	Geeignete Grundierfarbe
	Fest, tragfähig, schwach- oder unterschiedlich saugend.	WUNDERWERK Tiefgrund LF
	Grob porös, sandend, stark saugend.	Geeigneter Tiefgrund lösemittelhaltig
Porenbeton	Reinigen und entstauben.	Geeignete Porenbetongrundierung
Kalksandstein-Sichtmauerwerk Ziegelsichtmauerwerk	Das Mauerwerk muss rissfrei verfugt, trocken, saugfähig und salzfrei sein. Schäden an Verfugungen und Steinen mit artgleichem Material ausbessern. Bei der Beschichtung von Sichtmauerwerk dürfen ausschließlich frostbeständige Vormauerziegel oder -klinker verwendet worden sein.	WUNDERWERK Tiefgrund LF

## TECHNISCHES DATENBLATT

### WUNDERWERK Classic Fassadenfarbe

Siloxanverstärkte Dispersionsfarbe

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung	Grundierung
Flächen mit Schimmel- und Pilzbefall	Groben Befall gründlich nass entfernen, den Untergrund trocknen lassen. Mit Sanierlösung* einstreichen und nach Herstellerangaben trocknen lassen. Behördliche Vorschriften beachten. Hinweis: Die Ausführung der Saniermaßnahmen durch einen Fachbetrieb wird empfohlen. (*Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen).	<i>Geeignete Sanierlösung</i>
Ruß-, Fettflecken oder Rückstände von Pflanzenbewuchs	Trocken abbürsten.	<i>Geeignete Isolierfarbe</i>
Salzausblühungen	Trocken abbürsten und die Ursache der Feuchtigkeit beseitigen (für Anstriche auf salzbelasteten Untergründen kann keine Gewähr übernommen werden).	<i>WUNDERWERK Tiefgrund LF</i>
Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile	Auf Anstrichverträglichkeit oder Überstreichbarkeit prüfen (vgl. DIN 52 460).	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>

## Produktinweise

### Inhaltsstoffe nach VdL

Acrylat-Dispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Siliciumdioxid, Wasser, Glykole, Additive, Siloxan

### Biozidprodukte-Verordnung (528/2012)

Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 Art. 58, Absatz 3 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: Octylisothiazolinon, Terbutryn, Zink-Pyrithion, Gemisch aus 1:1 Methyl-, Benzisothiazolinon, Gemisch aus Chlormethylisothiazolinon und Methylisothiazolinon, Tetramethylazodicarboxamid.

### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.

### GISCODE

BSW50

### VOC-Sicherheitshinweis

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/c): 40g/l (2010).  
Dieses Produkt enthält max. <30 g/l VOC.

## TECHNISCHES DATENBLATT

### WUNDERWERK Classic Fassadenfarbe

#### Siloxanverstärkte Dispersionsfarbe

---

**Lagerung**

Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebilde dicht verschlossen halten. Verdünntes Material zeitnah aufbrauchen.

---

**Entsorgung**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 080112

---

**Zusätzliche  
Sicherheitshinweise**

Spritz-/Sprühnebel nicht einatmen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Spritzarbeiten Kombifilter A2/P2 verwenden.

---

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.